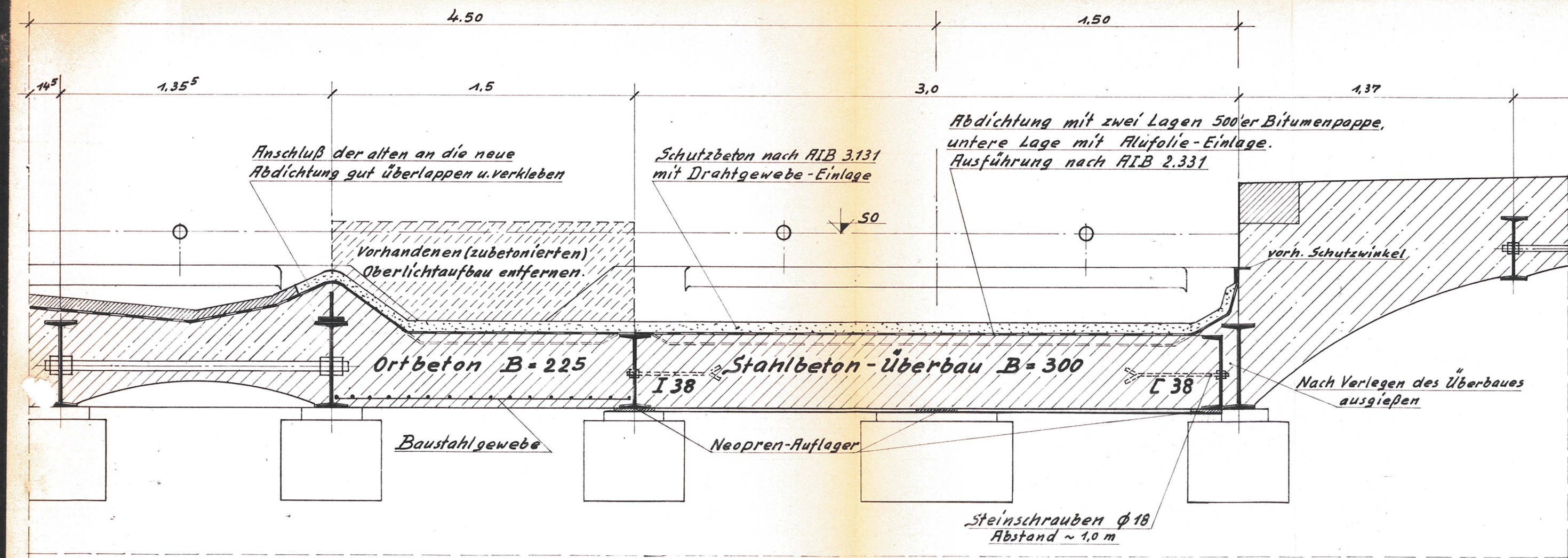
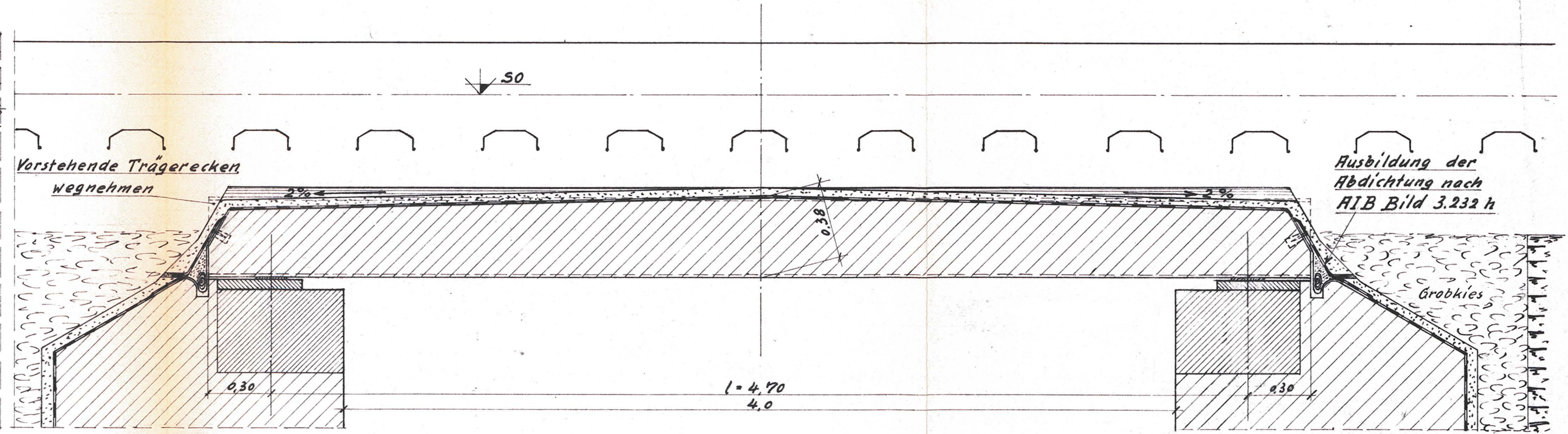


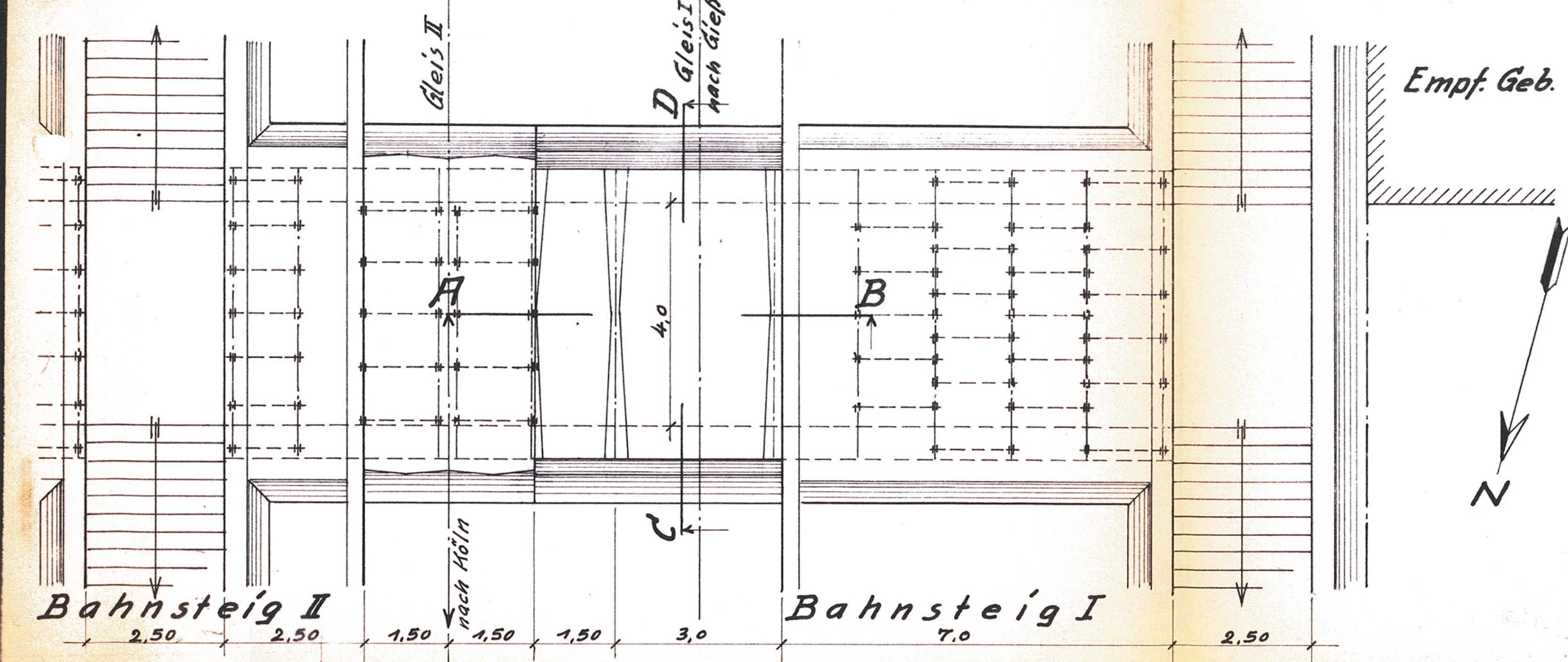
Schnitt A-B M=1:20



Schnitt C-D M=1:20

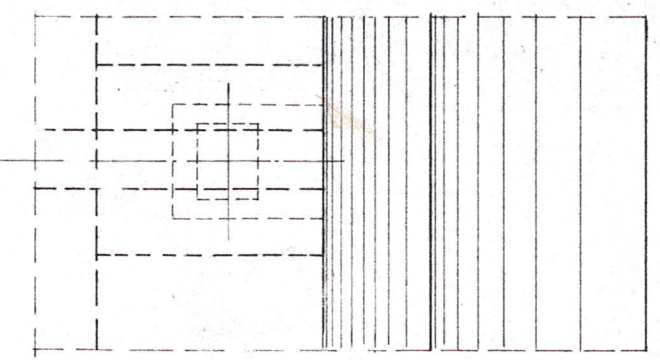


Draufsicht M=1:100



Betongüte B=225 u. B=300
Zuschlagstoffe 0-3, 3-7, 7-30
Zement Z=375
Mischungsverhältnis nach Angabe der Baustoffprüfstelle in Offenbach (M)

Draufsicht im Detail



Baubeschreibung

1. Stahl-Beton-Überbau seitlich herstellen, Rand-I u. C 38 mittels Steinschrauben mit dem Überbau verbinden. Abdichtung u. Schutzbeton vor dem Einlegen des Überb. aufbringen. Dichtungsbahnen für End- u. seitt. Anschlüsse in genügender Länge u. Breite vorsehen u. beim Einlegen des Überb. zurückschlagen.
2. Oberlicht-Feld in Ortbeton schließen.
3. Auflagerung des Überb. als Punkt-Auflagerung auf den vorh. Auflager-Quadern mittels „Neopren“-Platten.
4. Aufl.-Quader vor Baubeginn freilegen, auf Beschaffenheit prüfen u. erforderl. Maße für den Überbau überprüfen bzw. nehmen.

Nach der Ausführung berichtigt:
Frankfurt (M) im April 1964 T 644/Elm.

Tag	Name	Bundesbahndirektion	Deutsche Bundesbahn
29.12.1959	Elm.	Frankfurt (M), den 12.59	
gezeichnet	735		
geprüft	30.12.1959		
normgeprüft	1959		
Maßstab:	1:20	Strecke: Köln - Gießen km 130,809	
	1:100	Pers.-Unterf. Bf. Herborn.	
		Erneuerung des Überbaues im Gleisköln-Gießen	
		Strecken Nr. 059	Brücken Nr. Lastenzug.
			Ausgabe vom
			Ersatz für
			Ersatz durch

Zeichnung zu beziehen von Bundesbahndirektion Frankfurt (M), Büro T6